

## PRESSE-INFO

# Feierliche Verleihung der Urkunde in Düsseldorf

**Belecker Sturmtag in Landesinventar des Immateriellen Kulturerbes NRW aufgenommen**

**Warstein, 24. November 2022.** „Ein großer Tag für den Ortsteil Belecke und die ganze Stadt Warstein“, zeigt sich Bürgermeister Thomas Schöne, gleichzeitig 2. stv. Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Badulikum e. V. (KuH), sichtlich beeindruckt. Der Belecker Sturmtag ist in das Landesinventar des Immateriellen Kulturerbes in Nordrhein-Westfalen aufgenommen worden, das auf dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes beruht. Eine Abordnung des KuH unter Führung seines Vorsitzenden Hans-Jürgen Raulf hat heute bei der feierlichen Auszeichnungsveranstaltung im Haus der Stiftungen in Düsseldorf die Urkunde zur Eintragung von Kultur-Staatssekretärin Gonca Türkeii-Dehnert erhalten.

Der „Belecker Sturmtag“ wird mittlerweile seit 574 Jahren begangen. Er erinnert an die „Soester Fehde“ aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und die Wehrhaftigkeit der Belecker Bürgerschaft gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner aus der mächtigen Hansestadt Soest. Organisiert werden die Sturmtagsfeierlichkeiten jedes Jahr vom KuH, der im Oktober 2021 auch den Antrag zur Aufnahme des „Belecker Sturmtages“ in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes gestellt hat.

Die Urkundenverleihung fand im historischen Haus der Stiftungen in Düsseldorf ein würdiges Ambiente. Die Landes-Jury für das Immaterielle Kulturerbe lobte den Belecker Sturmtag als eine Kombination aus überlieferten Traditionen und neuen Formen des Gedenkens, des Austauschs und der Geselligkeit. Klaus-Arthur Feller, Schriftführer des KuH und maßgeblich für die seinerzeitige Antragstellung verantwortlich, und KuH-Vorsitzender Hans-Jürgen Raulf betonten die große Bedeutung der Auszeichnung: „Die Aufnahme in das Landesinventar wird insgesamt zu einem großen Image-Gewinn für den Ortsteil Belecke und die gesamte Stadt Warstein beitragen. Wir bedanken uns bei allen am Antragsprozess Beteiligten für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die sie diesem Thema gewidmet haben. Zu den Anliegen des Sturmtages zählen die Vermittlung eines zeitgemäßen Geschichtsbewusstseins, die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts und die Mahnung zu Frieden und Gewaltfreiheit – zur Zeit der Antragstellung ahnte noch niemand, wie bedeutsam diese Werte noch werden würden.“

Die äußere Feier dieser bedeutenden Auszeichnung ist zum 575. Sturmtag am 24. Mai 2023 in Belecke geplant.

**Foto:** NRW-Kulturstiftung

**BU:** (v.r.n.l.) Hans-Jürgen Raulf (Vorsitzender des KuH), Klaus-Arthur Feller (Schriftführer des KuH), Gonca Türkeli-Dehnert (Kultus-Staatssekretärin), Dr. Thomas Schöne (Bürgermeister und 2. stv. Vorsitzender des KuH) und Adalbert Friederizi (Sprecher der Sturmtagskanoniere) bei der Urkundenverleihung in Düsseldorf

### **Info-Kasten**

## **Der Belecker Sturmtag und das Immaterielle Kulturerbe**

Der „Belecker Sturmtag“ ereignete sich am Mittwoch vor Pfingsten im Jahr 1448: Die Belecker Bürgerschaft verteidigte sich an diesem Tag erfolgreich gegen den Angriff der ungleich größeren und mächtigeren Stadt Soest. In Belecke, einem heutigen Ortsteil der Stadt Warstein mit rd. 5.300 Einwohnern, wird jedes Jahr am Mittwoch vor Pfingsten an dieses historische Datum erinnert. Die Feierlichkeiten werden vom Kultur- und Heimatverein Badulikum e. V. ausgerichtet, eingebunden sind viele Belecker Vereine und alle Generationen. Am Vorabend singt die „Nachtwächterzunft“ verschiedene Stundenlieder, am Morgen des Sturmtages erschallen um 5 Uhr die ersten Böllerschüsse der „Sturmtagskanoniere“, die bis 8 Uhr im Viertelstundentakt wiederholt werden. Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Gäste finden sich zum gemeinsamen Frühstück am Sägegatter von Stüttings Mühle im Belecker Ortszentrum ein, bevor verschiedene Angebote für Kinder das historische Ereignis thematisieren. Am Abend folgt alljährlich ein Gottesdienst mit anschließender Sturmtagsfeier. Bei dieser Feier ist seit 1989 bereits dreißig Mal der Bürgermeister-Wilke-Preis zur Würdigung besonderen ehrenamtlichen Engagements in Belecke verliehen worden. Bürgermeister Wilke, der seit Jahrhunderten in der Ortstradition und schriftlich erstmals in Urkunden des 18. Jahrhunderts namentlich belegt ist, spielte bei der Verteidigung Beleckes 1448 eine entscheidende Rolle, wobei er seinen Mut mit dem Leben bezahlte. Weitere umfangreiche Informationen zu Geschichte und Gegenwart des „Belecker Sturmtages“ sind zu finden unter [www.badulikum.de](http://www.badulikum.de), Button „Sturmtag“.

Deutschland hat sich 2013 mit dem Beitritt zum UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes verpflichtet, die immateriellen Kulturgüter auf ihrem Gebiet zu inventarisieren. Nordrhein-Westfalen führt aufgrund der Vielfalt seines kulturellen Lebens zudem ein Landesinventar des Immateriellen Kulturerbes.

### **Presse-Rückfragen bitte an:**

Sylvia Lettmann

Kommunikation

Telefon: 02902/81-226

E-Mail: [s.Lettmann@warstein.de](mailto:s.Lettmann@warstein.de)